



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Fördervorhaben „Prävention von Risiken des Altbergbaus“

Projekt-Kurzbeschreibung, Stand 04/2022

Projekttitle: Wiederherstellung und dauerhafte Gewährleistung einer sicheren und kontrollierbaren Entwässerung durch Sanierung des „Blei- und Silberzecher Stolln“ in Thum

Projektnummer: OBA-001/2015

Die Bergstadt Thum liegt südlich von Chemnitz im Erzgebirgskreis. Der „Blei- und Silberzecher Stolln“ verläuft unter dem dicht bebauten Stadtgebiet von Thum und quert zwei Hauptverkehrsstraßen (B 95 und S 233). Er wird bereits in der Mitte des 15. Jahrhunderts in historischen Unterlagen erwähnt.

Dem „Blei- und Silberzecher Stolln“ kommt als Hauptentwässerungstollen für das gleichnamige Thumer Bergbauggebiet eine zentrale und bedeutende Rolle im Hinblick auf die Gewährleistung eines dauerhaft geordneten Wasserabtrages zu. Eine mangelnde bzw. ausbleibende Funktionstüchtigkeit des Stollens bewirkt, je nach zusitzender Oberflächen- und Sickerwassermenge, Schwankungen des Grubenwasserspiegels. Dies wiederum führt zu Verbrüchen bis letztendlich zu Schäden an der Tagesoberfläche. Aus historischen Unterlagen und Dokumenten sind mehrere solcher Ereignisse bekannt.

Die Wiederherstellung der Funktionalität bzw. der geordneten und langfristig sicheren Grubenwasserableitung ist daher Voraussetzung für stabile hydraulische und geotechnische Verhältnisse im Grubenrevier und an der Tagesoberfläche. Der Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Wasserabtragsfunktion des Stollens kommt damit ein erhebliches öffentliches Interesse zu.

Die Sanierungsarbeiten am Blei- und Silberzecher Stolln in Thum konnten nach knapp drei Jahren Bauzeit im Oktober 2018 fertiggestellt werden. Es wurden dabei insgesamt 620 Meter Stollen beräumt, entschlammt und abschnittsweise gesichert. Die mit Stahlausbau und mit Spritzbeton gesicherten Bereiche erstrecken sich auf 135 Metern Länge, so unter der Bundesstraße 95 und im Bereich der St.-Annen-Kirche. Außerdem musste auf der kommunalen Straße „Fußweg nach Auerbach“ in zwölf Metern Tiefe ein bis dato nicht bekannter Grubenbau bis an die Bundesstraße 95 erkundet und verwahrt werden. Im Laufe der Sanierung wurden 2500 Tonnen Aushubmaterial entsorgt, 850 Kubikmeter Beton, 35 Tonnen Stahl sowie auf 1200 Quadratmeter Spritzbeton verbaut.

Das Projektziel ist erreicht. Die Grubenwässer können wieder geordnet und rückstaufrei über den „Blei- und Silberzecher Stolln“ abfließen. Die langzeitsichere und kontrollierbare Entwässerung des Bergreviers unter der Stadt Thum wird gewährleistet.

Das Vorhaben im Rahmen der laufenden EFRE-Förderperiode zur Prävention von Risiken des Altbergbaus im Freistaat Sachsen wurde in 2020 abgeschlossen.

Die finanziellen Gesamtaufwendungen für das Projekt beliefen sich auf knapp 3,0 Millionen Euro. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.